

Leitfaden

Abfallvermeidung
Veranstaltungen



Achtsam am Berg
Rispetta la montagna
Respetea la montes
Respect the mountain

Dolomites

seiser ALM

Kastelruth · Seis · Völs · Tiers



—— Geschätzte Vereine der Dolomitenregion Seiser Alm,

der nachhaltige Gedanke beschäftigt die Gesellschaft zurzeit in allen Bereichen und fordert aktuell mehr denn je entschlossenes Handeln und Eigeninitiative von jedem Einzelnen, dies gilt für Politik, Wirtschaft, soziale Institutionen und Bürger gleichermaßen.

Die Tourismusvereine Kastelruth, Seis, Seiser Alm, Völs und Tiers sowie die Seiser Alm Marketing Gen. arbeiten bereits seit geraumer Zeit verstärkt an Projekten und Maßnahmen für nachhaltige Tourismusentwicklung sowie eine zukunftsfähige Lebensraumgestaltung. In diesem Sinne möchten wir u.a. auch Vereine und Institutionen unserer Dolomitenregion für umweltfreundliches Verhalten sensibilisieren und das Bewusstsein für ein respektvolles und verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen des Alltags schaffen und dieses dauerhaft verankern.

Mit folgendem Leitfaden möchten wir Vereine animieren, Vorbildfunktion zu übernehmen und sich verstärkt der Nachhaltigkeit und dem umweltfreundlichen Handeln zu verschreiben.

Danke für die Zusammenarbeit!

Beste Grüße

Tourismusverein Kastelruth

Tourismusverein Seis am Schlern

Tourismusverein Seiser Alm

Tourismusverein Völs am Schlern

Tourismusverein Tiers am Rosengarten

Seiser Alm Marketing Gen.



Vermeidung von Plastik

Um die Abfallmengen bei Veranstaltungen maßgeblich zu reduzieren, ist der bewusste Verzicht von Plastik sowie Einweg-Plastikgeschirr unumgänglich.

- _ Keramik- und Glasgeschirr sowie herkömmliches Metallbesteck verwenden (Möglichkeiten zum Leihen von Geschirr und Besteck beachten)

ALTERNATIV:

- _ Kartongeschirr und Holzbesteck sowie Servietten aus Recyclingpapier – Ecolabel verwenden. Alternativ bzw. übergangsmäßig wird wiederverwendbares Plastikgeschirr verwendet (z.B. spülbare Hartplastikbecher)

ODER

- _ Kompostierbares Bioplastikgeschirr und -besteck.

Erstrebenswert wäre die Nutzung von Stofftischwäsche (wiederverwendbare Tischdecken, Servietten). Alternativ werden Servietten aus Recyclingpapier verwendet. Einweg-Tischdecken sollen vermieden werden.

Die eingesetzten Papierprodukte im Hygienebereich sollen aus Recyclingpapier bestehen (z.B. Klopapier, Papierhandtücher mit dem Label „Der Blaue Engel“).

Abfalltrennung

Abfälle sollten nach Möglichkeit vermieden werden oder auf das notwendige Minimum reduziert werden. Abfälle, welche trotz ökologischen Wareneinsatz anfallen, werden getrennt und richtig entsorgt. Auf Getränkedosen und Lebensmittelverpackungen aus Aluminium wird verzichtet.

Papier, Karton, Glas, Metall, Speiseöle und Restmüll werden bei der Veranstaltung in getrennten Containern gesammelt. Die Recyclinghöfe der Gemeinde geben Hilfestellung für die korrekte Trennung und Entsorgung der Abfälle. Für Raucher werden Aschenbecher oder Raucherecken zur Verfügung gestellt.

TIPP: Frühzeitig vor der Veranstaltung sich mit der Gemeinde (Steueramt und Recyclinghof) in Verbindung setzen um die Organisation der richtigen Müllentsorgung abzustimmen. Sammelcontainer beschriften um richtige Trennung des Abfalls durch die Helfer zu erleichtern (Beschriftungsvorlagen werden gerne zur Verfügung gestellt). Mitarbeiter bei Veranstaltungsbeginn auf das Mülltrennsystem hinweisen.

Zur umweltfreundlichen Anreise anregen

Der Veranstaltungsort ist mit Bus, Zug, Fahrrad, Aufstiegsanlagen oder zu Fuß gut erreichbar. Die Besucher sowie Helfer und Mitwirkende werden zur umweltfreundlichen Anreise animiert.

Der Zugang zum Veranstaltungsgelände ist barrierefrei (Rollstuhl- und Kinderwagen-tauglich)

Nach Möglichkeit Angebote von Shuttle- oder Taxidiensten schaffen, Bewerbung von Taxidiensten.

Barrierefreie und familienfreundliche Toiletten zur Verfügung stellen

Umweltfreundlicher Einkauf und Ressourcenschonung

- _ Die Verwendung von lokalen bzw. regionalen Produkte wird forciert.
- _ Für die Produkte und deren Transport werden überwiegend Mehrweg- bzw. Großgebilde (z.B. Mehrweg-Kisten und -Behälter, Fässer, Großpackungen – auch bei Lebensmittel wie Ketchup, Senf usw.) verwendet.
- _ Reinigungsmittel enthalten pflanzliche Tenside oder sind mit dem Ecolabel ausgezeichnet. Reinigungsmittel werden grundsätzlich sparsam eingesetzt.
- _ Dekorationsmaterial wird wiederverwendet oder ist wiederverwertbar (z.B. kompostierbar, recyclingfähig). Die für die Veranstaltung verwendeten Pflanzen (als Dekoration oder als Geschenk) sind regionale und saisonale oder fair gehandelte Schnittblumen bzw. Zweige (z.B. Fichtenzweige) oder Topfpflanzen.
- _ Auf die Verteilung von Werbegeschenken und Give-aways wird möglichst verzichtet.
- _ Geräte, Beleuchtung usw. bleiben nur so lange eingeschaltet wie nötig.
- _ Es werden wassersparende Maßnahmen umgesetzt (z.B. Schulung des Personals im Umgang mit Wasser, Reinigungsgeräte, Geschirrspüler usw.).

Verwendung von Bio- und/oder Fair Trade Produkten anstreben

z.B. Bio-Gemüse, Kaffee aus fairem Anbau

Nachhaltigkeit im Gastronomiebereich

- _ Mindestens ein vegetarisches Gericht im Speisenangebot
- _ Ein traditionelles Gericht sowie Getränk anbieten (mit entsprechendem Hinweis auf der Speisekarte z.B. Apfelsaft vom Hof XY, Gulasch vom Einheimischen Rind, u.ä.)
- _ Eine attraktive Auswahl an alkoholfreien Getränken schaffen.
- _ Auf Wunsch sind kleine Portionen erhältlich sowie bedarfsorientierte Beilagen-Bestellungen (z.B. Gerichte mit oder ohne Brot zur Auswahl geben, Brot als Extra)
- _ Leitungswasser als Trinkwasser anbieten (auch gegen Bezahlung)
- _ Ein veganes Gericht anbieten.



Kommunikation für mehr Umweltbewusstsein

- _ Drucksorten möglichst vermeiden. Bei Notwendigkeit werden Drucksorten auf zertifiziertem Frischfaserpapier gedruckt (Zertifikat FSC oder PEFC oder Ecolabel), die Mengen werden auf das notwendige Maß kalkuliert und zielgerichtet verteilt um Abfall zu vermeiden.
- _ Digitale Werbemöglichkeiten prioritär nutzen (z.B. Social Media, Homepage, Newsletter, E-Mail usw.).
- _ Vorhandene Werbemittel (z.B. Transparente, Fahnen, Roll-ups) wiederverwenden. Für neue Transparente, Banner und Roll-up PVC-freies Material verwenden.
- _ Die Helfer werden im Vorfeld über die nachhaltigen Maßnahmen informiert (Besprechung o.ä.), in die Planung und Organisation miteingebunden und animiert, die Maßnahmen umzusetzen und diese den Besuchern auch zu vermitteln.

Weitere Informationen zum Thema GreenEvents:
<https://umwelt.provinz.bz.it/dienstleistungen/green-event.asp>

Impressum

Inhalt: ©2023 Seiser Alm Marketing

Text: Margareth Egger

Layout: Komma Graphik

Druck: Kraler Druck, Brixen

Fotos: SAM/Werner Dejori (4), SAM/Helmuth Rier (2), Depositphotos (1), Freepik (1)

**DOLOMITENREGION
SEISER ALM**

www.seiseralm.it · info@seiseralm.it
Tel. +39 0471 709 600

TOURISMUSVEREINE

Kastelruth, Tel. 0471 706 333
Seis am Schlern, Tel. 0471 707 024
Seiser Alm, Tel. 0471 727 904
Völs am Schlern, Tel. 0471 725 047
Tiers am Rosengarten, Tel. 0471 642 127

